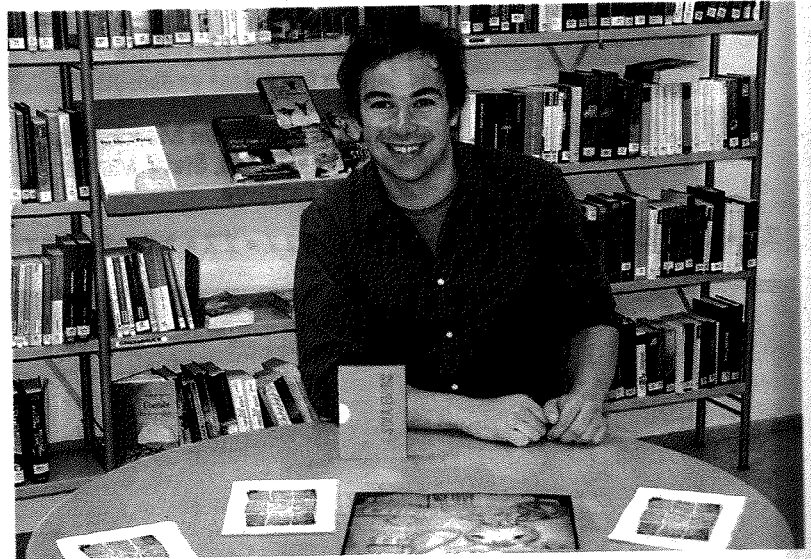


Souvenirs, Souvenirs

Ein Obsteiger als Souvenirverkäufer in Lourdes

(IH) Der Wunsch, den Alltag hinter sich zu lassen, auch eine andere Welt kennenzulernen und neue Begegnungen zu haben, führt uns bis in die entlegensten Winkel des Erdballes. Eine andere aber nicht minder spannende bis befremdende Art des Abenteuerers erlebte Stefan Mantl zwischen den Vitrinen eines Devotionalienladens in Lourdes.



Stefan Mantl, Student aus Obsteig, betätigte sich als Rosenkranzverscherbler und Heiligenbilddealer mangels Jobalternative in Lourdes, Frankreichs bekanntestem Wallfahrtsort. Dort verfasste er neun lesenswerte Schmunzelgeschichten.

RS-Foto: Bundschuh

Bibliothek Obsteig
Die Öffentliche Bibliothek Obsteig (Unterstrass 255) hat immer montags von 13.45 bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr und freitags von 18 bis 19.30 Uhr geöffnet. Infos: www.obsteig.bvoe.at

3./4. Juli 2013

RUNDSCHAU

03/04. Juli 2013

Seite 63

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben – hieß es einst aus der zerfallenden Sowjetunion. Und wenn sich ein junger Obsteiger Student und Deutschlehrer auf Auslands-erprobung nicht früh genug um einen Job kümmert und trotzdem in Frankreich bleiben will, landet er als Souvenirverkäufer in Lourdes. Ja fürwahr, „Gott schlägt einen harten linken Haken“. Der Madonnen-dealer und dilettierende Graveur wider Willen machte aber das Beste aus seiner misslichen Lage. Er verarbeitete selbige literarisch und zwar auf humorvolle Weise. Nach einem Jahr hatte er eine Kurzgeschichten-sammlung verfasst, die auszugsweise in der Bibliothek von Obsteig zum Vortrag kam und zu Recht auf reges Interesse stieß. Kostprobe gefällig?

„... oft fragen sie dann *mich*, was sie ihren Enkelkindern als Souvenir mitbringen sollen. Als ob ich da etwas anderes machen könnte, als systematisch aufzuzählen, was wir im Geschäft haben. Und weil ihnen

nicht einmal meine geniale Idee mit dem Schlüsselanhänger und der Gratisgravur zusagt, kommt dann oft noch der Zusatz: Meine Enkel mögen gerne Indianer. Mir doch scheißegal! Wir verkaufen hier Marienstatuen, Rosenkränze und Gebetsbücher, aber keine Tipis. Vielleicht sollte sich die Dame ihre Mitbringsel in Amerika besorgen und nicht im bekanntesten Wallfahrtsort Frankreichs. – Und wir haben auch keine scheiß Eifeltürme!“

Allesamt witzige Geschichten, von der Oberländerin Monika Zimmermann toll illustriert und als Kassettenebuch originell und ansprechend aufgemacht. Jetzt die schlechte Nachricht, vom Buch gibt es derzeit ganze zwei Exemplare. Wäre schade, wenn die Texte nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit das Licht der Welt erblickt hätten und nun schubladiert würden. Autor und Illustratorin suchen aber nach einem Weg zur Drucklegung; Kontakt: Stefan.Mantl@student.uibk.ac.at.